Ausgabe
2/2011

ADVENTIST THEOLOGICAL SOCIETY

NEWSLETTER

Er führet mich auf rechter Straße...

von Heinz Hopf

Man weiß nicht mehr weiter. Wir leben in einer Welt, die ratlos geworden ist. Selbst die Experten streiten sich darüber, wie die Probleme unserer Zeit noch zu lösen sind. Und werden nicht einig. Es fehlt eine sichere Führung.

Jesus ist der perfekte Führer. Er weiß immer Rat. Er kennt den rechten Weg, den er uns führen möchte. „Er führet mich auf rechter Straße." (Ps 23,3) Wer also Sicherheit sucht, muss ein Nachfolger Jesu werden. Wer allerdings die Sicherheit eines angenehmen Lebens darunter versteht, der sollte kein Nachfolger Jesu werden. Denn die Antwort des Herrn auf die Absicht eines Möchtegern-Nachfolgers lautete: „Die Füchse haben Gruben, und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege." (Mat 8,20) Nachfolge Jesu ist daher nicht das Ergebnis eines Zufalls, auch nicht der Wunsch nach einem bequemen Lebensstil, sondern eine ganz bewusst im klaren Wissen um die möglichen Konsequenzen getroffene Entscheidung.

Zuerst kamen sie einzeln und schüchtern (Joh 2,37.38), die ersten Nachfolger Jesu, dann immer mehr, Dutzende, Hunderte, ja Tausende. Zeitweilig war es eine riesige, kaum überschaubare Menge, die dem Meister überall folgte, wohin er

auch ging (Joh 6,2). Sie alle schienen echte Nachfolger zu sein, wenn sie so mit dem Heiland durch das Land zogen. Doch waren sie tatsächlich Nachfolger Jesu? Oder waren es vielleicht nur Zuhörer, Nutznießer, ja Mitläufer? Die Nagelprobe ihrer Echtheit kam, als Jesus die „harten Unterscheidungslehren“ (Joh 6,60) zu predigen begann und ihre Motivation hinterfragte (Joh 6,26). Da liefen sie massenweise wieder davon (Joh 6,66).

Ob es sie heute wohl auch noch gibt, jene scheinbaren Nachfolger, die aber in Wahrheit nur Zuhörer und Mitläufer, in der Gemeinde Jesu sind? Jesus aber will auch aus Mitläufern noch Nachfolger machen. Daher fordert er ihre eindeutige Entscheidung heraus: „Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.“ (Mark 8,34) Nur wer diese Einladung gehört und trotz Kenntnis der Konsequenzen darauf seine zustimmende Antwort gefunden hat, ist ein echter Nachfolger des Herrn. Er ist fortan bereit ihm zu folgen, auch wenn es beschwerlich oder gefährlich wird (Ps 23,4).

Wie oft aber sind wir unsere eigenen Wege und daher in die Irre gegangen. „Wir gingen alle in die Irre wie Schafe, ein jeder sah auf seinen Weg.“ (Jes 53,6) Wäre der gute Hirte nicht gekommen uns zu suchen, wir hätten nicht mehr heimgefunden. In der Nachfolge Jesu zu bleiben bedeutet daher ihn nie mehr aus den Augen zu lassen (Heb 12,2) und stets auf seine Stimme zu achten. „Meine Schafe hören meine Stimme und ich kenne sie und sie folgen mir.“ (Joh 10,27)

Wer dieses Vertrauen aufbringt, muss zwar damit rechnen, dass er die Wege, die sein Herrn ihn führt, nicht immer verstehen kann, aber er folgt ihm dennoch. Denn er ist sicher, dass er am Ende das Ziel seiner Hoffnung erreichen wird: „Ich gebe ihnen das ewige Leben und sie werden nimmermehr umkommen und niemand wird

sie aus meiner Hand reißen.“ (Joh 10,28)

Noch nie war das Angebot im Multimarkt religiöser Gruppierungen größer als gegenwärtig. Sich in diesem spirituellen Irrgarten zu Recht zu finden, fällt selbst Kennern der Bibel zunehmend schwerer (Mat 24,24). ATS hat es sich daher zur Aufgabe gemacht den Überblick über die Grundzüge adventistischer und damit biblischer Wahrheit nicht aus dem Blickfeld kommen zu lassen und sie auch gegen kritische Nachfragen zu sichern. Symposien sind dafür die besten Gelegenheiten

mit kompetenten Fachtheologen ins Gespräch zu kommen. Und jedes Mal ist es eine Grundwahrheit, die dabei auf den Prüfstand gestellt wird.

Eines bleibt sicher: Je näher wir unserem Herrn sind, desto weniger können wir abirren und verloren gehen. Denn er hat versprochen: „Er führet mich auf rechter Straße.“

Heinz Hopf
Theol. Beisitzer
im ATS Vorstand

Ted Wilson beim ASI-Europa-Kongress

von Sigrun Schuhmacher

Der ASI-Europa-Kongress vom 15. bis 19. Juni 2011 in Konstanz stand unter dem Motto „Act now“. Rund 300 ständige Besucher (am Sabbat waren es an die 1000), darunter 71 Delegierte aus 18 europäischen Ländern – das war wie eine kleine Generalkonferenz. Oder eher wie ein größeres Familientreffen? Überall trafen sich gute Freunde oder man gewann neue dazu. Von den (zweisprachig gehaltenen) Vorträgen, Workshops, Erfahrungsberichten mochte man nichts versäumen, und das bedeutete konzentrierte Anwesenheit von der Morgenandacht um 9 Uhr bis zum Abendvortrag, der etwa gegen 22 Uhr endete. Die vielen Berichte über Missionsprojekte in Übersee, aber auch vor unserer „Haustür“, weckten tiefe Dankbarkeit und Freude.

„Sorgt dafür, dass eure Gemeinden auf Kurs bleiben“

Höhepunkte des Kongresses waren sicherlich die Ansprachen des Generalkonferenz-Präsidenten Ted N.C. Wilson. In seiner einfachen, bescheidenen Art sprach er die Herzen der Zuhörer an. Er fand offene Worte zu brennenden Themen wie Ökumene, Schöpfung, Emerging Church und Musik im Gottesdienst. Dann wurde es besonders still im Saal des historischen Konzils, weil niemand auch nur eine Silbe seiner Ansprachen überhören mochte. Viele Besucher am Sabbat waren extra aus Deutschland, Österreich und der Schweiz angereist, um Ted Wilson zu hören. Und sie wurden nicht enttäuscht.

Dass Ted Wilsons Herz für ASI schlägt, hat er schon des Öfteren anklingen lassen. So auch diesmal: „Ich freue mich, dass ich ASI eine starke

Unterstützung geben kann. Ihr sollt wissen, dass ihr ein wichtiger Teil der weltweiten adventistischen Familie seid. (...) Gott hat ASI und jedes Gemeindeglied aufgefordert, zu dieser im Himmel geborenen prophetischen Bewegung zu stehen. Wir sind nicht eine Kirche unter vielen (...) Als ASI-Mitglieder – aber das gilt auch für jedes andere Gemeindeglied – habt ihr eine besondere Berufung. Als ASI repräsentiert ihr die unterstützenden Missionswerke (Supporting Ministries). Unterstützt die evangelistischen Bemühungen der Gemeinde in der Euro-Afrika-Division und in der Trans-Europäischen Division. Arbeitet eng mit euren Predigern und regionalen Leitern zusammen (...). Ich hoffe, dass die Trompete einen klaren Klang bekommt, damit die Menschen auf die prophetische Botschaft hören, hier am Geburtsort der protestantischen Re-

formation. Sorgt mit dafür, dass eure Gemeinden auf Kurs bleiben, wenn es um die Verkündigung der Adventbotschaft geht. Helft mit, dass unsere besondere Botschaft im Blickfeld unserer leitenden Brüder bleibt. Zeigt der Gemeinde, dass euch die Wahrheit nicht egal ist; und tut das auf eine liebevolle und taktvolle Weise. Seid durch die Kraft des Heiligen Geistes Instrumente der Versöhnung. Spaltet nicht! Seid im wahren Sinne des Wortes 'unterstützende' Dienste."

Die Tagung auf historischem Boden berührte gerade die Teilnehmer aus Übersee stark: Von 1414 bis 1418 hatte

Besucher aus über 18 Ländern – 173 000 € für Missionsprojekte

in Konstanz das Konzil stattgefunden, in dessen Verlauf Papst Martin V. zum Oberhaupt der Katholischen Kirche gewählt und der große Reformator Jan Hus verurteilt und am 6. Juli 1415 verbrannt worden war.

Die Veranstalter des Kongresses unter der bewährten Regie von Christiane Theiss, Präsidentin von ASI Schweiz, waren ASI Schweiz und ASI Deutschland mit Unterstützung der Baden-Württembergischen Vereinigung. Als Ehrengäste wurden u.a. ASI-Nordamerika-Präsident Norman Reitz, EUD-Präsident Bruno Vertallier und TED-Präsident Bertil Wiklander sowie die Vorsteher der Schweiz, Günther Maurer, des Süddeutschen Verbandes, Günter Machel, und der BW-Vereinigung, Erhard Biró, begrüßt. Das musikalische Programm (Zusammenstellung: Gabriela Pietruska) war hervorragend, stellvertretend seien das Kinder- und Jugendorchester „More-Kids4Music", die Gruppe „Tag 7" und das Harmony-Quartett genannt, das zum Abschluss noch ein öffentliches

Gospel-Konzert bot. Beim Outreach am Freitagnachmittag beteiligten sich viele Teilnehmer, gingen mit einer Meinungsumfrage von Haus zu Haus und verteilten Bücher und Einladungen.

Den Teilnehmern am ASI-Europa-Kongress wurden fünf Workshops angeboten: „Wie man Menschen zur Entscheidung für Christus führt“ (Dan Millares, Bibelarbeiter aus Schweden); „Durchführung von Evangelisationen und effektive Missionsarbeit“ (Dr. Jan-Harry Cabungcal/Europe4Jesus/Schweiz); „Gründung von kleinen Bibelstudiengruppen mit dem New Beginnings-Material“ (Rahel Ludwig, LifestyleTV/Schweden); „Wie kann man Juden gegenüber

Zeugnis geben?“ (Richard Elofer, GK-Direktor der Abteilung für Weltweites Jüdisch-Adventistisches Freundschaftszentrum, Jerusalem/Israel) und „Wissenschaft und Glaube“ (Dr. Rivelino Montenegro, Medovent GmbH, Mainz/Deutschland.

Die Gabensammlung am Sabbat brachte rund 173 000 €. Mit diesem Geld sollen Missionsprojekte in Polen, Spanien, Portugal, der Schweiz, der Tschechischen Republik, Ungarn, Schweden und anderen europäischen Ländern gefördert werden.

Der nächste ASI-Europa-Kongress ist vom 26.-29. Juni 2013 in Lissabon/Portugal geplant.

S. Schumacher
Adventgemeinde
Bendorf

ATS – Youth – Congress

von Hanna Hölker

Am 02.04.2011 fand in der Glaubenshalle von Krelingen nach bewährter Tradition von ATS wieder ein Gottesdienst für Jugendliche und jung Gebliebene statt, diesmal allerdings zum ersten Mal unter dem neuen Namen „ATS – Youth – Congress“.

Der Tag begann für viele mit einer langen Anreise, aber den weitesten Weg legte sicherlich unser diesjähriger Sprecher Martin Pröbstle zurück. Er ist Prediger und Bibellehrer am Seminar Schloss Bogenhofen und kam daher extra aus Österreich um mit uns zusammen Gottes Wort zu öffnen und neue Wahrheiten zu entdecken.

Der Gottesdienst begann um 10.00 Uhr und war mit einem interaktiven Bibelgespräch über das weiße Kleid der Gerechtigkeit, Missionsberichten aus Mexico und Costa Rica, gemeinsamem Gesang, dem Hirtengebet für besondere Fürbitte, der Predigt mit dem Titel „vielleicht“ und diversen wunderschönen Musikbeiträgen abwechslungsreich gestaltet. In der Predigt hat Martin Pröbstle verschiedene Begebenheiten der Bibel mit uns gelesen, wo Gott das hoffnungsvolle „vielleicht wird Gott etwas tun“ von verschiedenen Menschen gesegnet und beantwortet hat.

In der Mittagspause war Raum für die körperliche Stärkung, Gespräche

und auch Zeit das besonders schöne Wetter, mit dem Gott diesen Tag gesegnet hat, zu genießen.

Das Nachmittagsprogramm begann mit dem Titel „zuerst“, wo Martin Pröbstle uns wieder neu bewusst machte, dass Gott nur mit dem ersten Platz in unserem Leben zufrieden ist und wir alle, wie Elia, oft vor dieser wichtigen Entscheidung stehen. Es folgte dann eine Predigt über das Vaterherz Gottes, das sich nach Gemeinschaft mit uns sehnt und uns erlösen möchte.

Nach einer längeren Pause sprach Martin Pröbstle abends mit uns über das Thema „Wie lange noch?“. Haben wir wirklich diese Sehnsucht nach Ihm im Herzen mit der wir die Frage nach dem „wie lange noch“ stellen?

Der Tag fand seinen gewohnten Abschluss in dem gemeinsam gesungenen Vaterunser, wo wir als Gemeinde vor Gott standen und unser Leben neu in seine Vaterhände gelegt haben.

Viel zu schnell war dann schon der Zeitpunkt gekommen Abschied zu nehmen und die Heimfahrten anzutreten. Für mich und viele andere war auch dieser ATS – Youth – Congress wieder eine besondere Gelegenheit, mit Gottes Wort erfüllt zu werden und die eigenen Prioritäten neu zu ordnen. Auch die wunderbare Atmosphäre der Gemeinschaft lässt uns gestärkt wieder in den Alltag zurückfahren, bis wir uns das nächste Mal wiedersehen!

Hanna Hölker

Dr. Colin Mitchell graduierte an der Oxford-Universität in Geografie. Später führte er im Rahmen von Bewässerungsprojekten im Sudan, Irak und Pakistan Bodenuntersuchungen durch. 1963 ging er an die Cambridge-Universität und forschte an einem System zur Vorhersage von Geländebedingungen in Trockengebieten anhand von Satelliten- und Luftaufnahmen. Diese Forschung bildete die Grundlage für seine Doktorarbeit.

Anschließend dozierte er in physikalischer Geografie an der Reading-Universität und war gelegentlich als Berater der Welternährungsorganisation (FAO) tätig.

Nach seiner Frühpensionierung im Jahr 1987 wirkte er weiterhin als wissenschaftlicher Berater und Autor. Das Interesse am Kreationismus hat Dr. Mitchell zeit seines Lebens begleitet und zur Publikation von drei Büchern geführt: The Case for Creationism (1994), Creationism Revisited (1999) und Origins: Accident or Design? (2009).

Mit seiner Frau Clemency, einer Ärztin im Ruhestand, hat er vier Kinder und neun Enkel.

Dr. Nicholas Miller ist Professor für Kirchengeschichte und Religionsfreiheit auf dem Adventistischen Theologischen Seminar der Andrews-Universität in Berrien Springs, Michigan (USA).

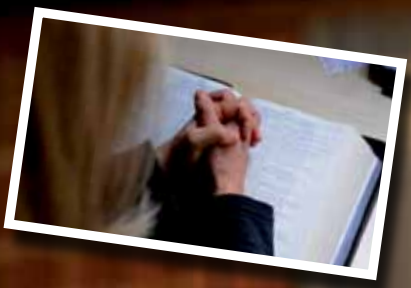
Er hat Studienabschlüsse in Jura (Columbia-Universität), Kirchengeschichte (Universität von Notre Dame) und Theologie und hat auf dem College auch wissenschaftliche Fächer studiert. In seiner Tätigkeit als Anwalt für religiöse Freiheit ist er vor dem US-Verfassungsgericht aufgetreten und hat vor dem US-Kongress sowie verschiedenen anderen amerikanischen Gesetzgebern ausgesagt.

Er hat zahlreiche Artikel in Fachzeitschriften veröffentlicht, etwa über die gesetzlichen und theologischen Konsequenzen von Schöpfung, Evolution und Intelligentem Design. Demnächst erscheint sein Buch über Glaubensfreiheit in Amerika beim Verlag der Oxford-Universität.

Er ist verheiratet mit der Ärztin Leanne und stolzer Vater von Patrick (14), Kelli (12) und Nicole (3).

Verkündigung

Gemeinschaft



Gebet

ATS Jahrestagung 2011

4.-6. November 2011 in Geseke

„Im Sturm geborgen“

mit Erhard Biró

ADVENTIST THEOLOGICAL SOCIETY

Infos unter www.ats-info.de
oder telefonisch unter +49 7143 963430

Termine

24. September 2011
ATS-Youth-Congress in Eisenach

4. – 6. November 2011
Jahrestagung in Geseke

9. - 11. Dezember 2011
Theologisches Symposium in Blaubeuren

17. März 2012
ATS-Youth-Congress in Bad Windsheim

27.-29. April 2012
Symposium in Bogenhofen

29. Juni - 01. Juli 2012
Jahrestagung in Schwäbisch Gmünd

25.-28. Oktober 2012
ATS-Youth-Congress in Walsrode

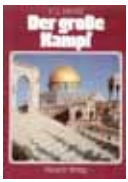
7.-9. Dezember 2012
Symposium in Stuttgart

Buchempfehlungen

Offenbarung & Inspiration
Biblische Antworten auf knifflige Fragen
Autor: Frank Holbrook & Leo Van Dolson
Seiten: 325, Ausgabe: 2008
Bei ATS zu beziehen für 5 €

Belebe uns neu
Es gibt nichts, was die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten mehr benötigt als eine echte geistliche Erweckung.
Autor: Mark Finley. Seiten: 128, Ausgabe 2011
Link zur Bestellung

Christus kommt Bald!
Ist es möglich, einen „Fahrplan“ der Endzeit aufzustellen? Die Zeit der Trübsal - wie intensiv sollte man sich damit beschäftigen? Mit welchen Gefahren haben wir innergemeindlich noch zu rechnen? Wo sind die wahren Kinder Gottes zu finden? Das sind nur einige der Themen, um die es in diesem Buch geht.
Autor: E.G.White, Seiten: 232, Ausgabe 2008, Link zur Bestellung



Der große Kampf
Der letzte Band dieser fünfteiligen Kollektion spannt den atemberaubenden Bogen von der Zeit der Urchristen über die Wirren der Kirchengeschichte bis hin zum Neuen Jerusalem.
Autor: E.G.White, Seiten: 232, Ausgabe 2008, Link zur Bestellung
Anfang 2012 auch als günstige Missionsausgabe erhältlich! Die Neuauflage wurde in Zusammenarbeit mit dem Ellen G. White Estate komplett überarbeitet, mit einem erklärenden Anhang versehen und trägt das Prädikat „ungekürzt und originalgetreu“.

Symposium „Die Buchstäbliche Schöpfungswoche - Fiktion oder Wirklichkeit?“

Dr. L. James Gibson
Direktor des Geoscience Research Instituts USA
Themen:
- Weltanschauungen und Entstehungsmodelle
- Die Entstehung des Lebens

Dr. Reinhard Junker
Mitarbeiter bei der Studiengemeinschaft Wort und Wissen
Themen:
- Leben woher? Ein Überblick über das Spannungsfeld Schöpfung
- Evolution Das Problem des Todes vor dem Sündenfall als Herausforderung für Wissenschaft und Theologie

Dr. Martin Pröbstle
Lehrer am Seminar Schloss Bogenhofen
Themen:
- Aller Dinge Anfang – Der biblische Schöpfungs-bericht: Kritische Fragen. Faire Antworten.

Dr. Frank Hasel
Dekan des Seminars Schloss Bogenhofen
Themen:
- Ellen White und ihre Aussagen zu Schöpfung und Evolution: Ihre Bedeutung für Gestern, Heute und Morgen.

Anmeldung bis 2. Dezember 2011:
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Baden-Württemberg
Irmgard Lichtenfels, Telefon: 0711 – 162 90 18
Email: irmgard.lichtenfels@adventisten.de

Im Herbst 2011 erscheint die neue Orientierungshilfe.

Titel:

„Bete IHN an!“

Eine biblisch - historische Untersuchung über Gottesdienststil und Anbetungsmusik

Autor: Christoph Berger, M.A., D.Min.

Allgemeine Infos

Herausgeber

Adventistische Theologische Gesellschaft
Deutschsprachiger Zweig
Wannenweg 9/1
74394 Hessigheim
Tel: 07143-963430
Fax: 07143-963428
E-Mail: info@ats-info.de

Wir haben demnächst eine neue Internetpräsenz:
www.ats-info.de

Bankverbindungen

ATS-Deutschspr. Zweig 35075 Gladenbach
Konto: 16 16 26 05
BLZ: 500 100 60
Postbank Frankfurt
IBAN: DE92500100600016162605
BIC: PBNKDEFF

Jahresbeitrag

Berufstätige
Einzelperson: 20 Euro
Ehepaare: 28 Euro

Arbeitslose, Studenten und Rentner
Einzelperson: 8 Euro
Ehepaare: 12 Euro

Bitte den Jahresbeitrag bis Ende Juni überweisen. Bitte im Verwendungszweck das Jahr und Mitgliedsbeitrag eintragen.

Hierzu eine Info des Vorstandes:
Leider müssen Mitglieder, die trotz Erinnerungen 2 Jahre keinen Mitgliedsbeitrag gezahlt haben ohne Benachrichtigung gestrichen werden.
Ein erneuter Antrag kann jederzeit gestellt werden.

Spenden

Ein großer Dank allen, die durch ihre Spenden die Verbreitung und Erhaltung der guten Nachricht durch ATS und ATS-Youth Congress ermöglicht und unterstützt haben.
Bitte teilt uns bei Spenden eure Adresse mit, damit wir euch eine Spendenbescheinigung ausstellen können.

Biblische Orientierungshilfe

Vorrätig ist die Ausgabe Nr. 9 April 2010 mit dem Titel „Die Übrigen und die Adventgemeinde“. Diese kann erworben werden.
Alle Ausgaben der Orientierungshilfe stehen auf unserer Homepage zum download bereit.

Anschriftenänderungen

Wenn sich eure Anschrift und E-Mail-Adresse geändert hat, teilt uns bitte die neue Adresse mit.

Wir bitten euch uns eure E-Mail Adressen zu schicken, damit wir euch den Newsletter schnell und günstig zuschicken können.

Aufzeichnungen von unseren Veranstaltungen

Audio Aufzeichnungen (Kassette/CD) Maranata Media, Klaus Helmich
Stratsried 12, 93492 Treffelstein,
Tel: 09972/300487
Fax: 09972/300527
E-Mail: marcass@gmx.de

Video Aufzeichnungen (DVD/MP3)
Merkis Medien
Mohnring 22, 33468 Ehra-Lessien
Tel: 05377/800063
E-Mail: merkismedien@web.de